



# BÖHMISCHE DÖRFER

"Das ist mir ein böhmisches Dorf" – Böhmen war stets eine europäische Region, in der religiöse und ethnische Gegensätze aufeinander trafen. Dies erzeugte Konflikte, aber auch produktive Wechselwirkungen. Die böhmische Kultur ist in ihrer Vielfalt geprägt vom Zusammenwirken und Aufeinanderprallen tschechischer, deutscher, österreichischer, sowjetischer und jüdischer Einflüsse, die sich in vielschichtigen Architekturen manifestierten.

Unsere Reise führt uns in die Kulturstadt Prag, wo wir unter anderem durch barocke Paläste, Jože Plečnik's Eingriffe in der Prager Burg, Bauten des tschechischen Kubismus von Josef Chochol und Josef Gočár und Adolf Loos' Villa Müller, in der er seine Raumplan-Theorie verwirklicht hat, geführt werden. In Kuttenberg besuchen wir den imposanten gotischen Dom des Baumeisters Benedikt Ried und die Silberlagerstätten. Einen weiteren Halt machen wir in Pernstein, wo wir durch das Raumlabirinth der mittelalterlichen Burg irren werden, bevor wir nach Brünn gelangen. In dieser, von der Moderne geprägten Stadt werden wir das Messegelände, verschiedene Arbeiterhäuser sowie Mies van der Rohe's Villa Tugendhat besichtigen. Auf dem Rückweg werden wir versuchen, die Siedlungsstrukturen verschiedener traditioneller böhmischer Dörfer zu verstehen. Und freilich sind auch genügend Pausen eingeplant, um diese vielfältigen Eindrücke bei Gulasch, Knödel und Bier verarbeiten zu können.

Seminarreise HS 2014 von Samstag, 18. Oktober bis Samstag, 25. Oktober | Teilnehmerzahl: Min. 12 | Max. 15  
Kosten: Kategorie E (ca. 1100.- inkl. Flug, Transport, Übernachtungen, Eintritte, Führungen, Reader sowie diverse Mahlzeiten)  
Leitung: Christa Vogt | Assistenz: Maya Scheibler

Professur Andrea Deplazes | Architektur und Konstruktion | Departement Architektur | ETH Zürich | [www.deplazes.arch.ethz.ch](http://www.deplazes.arch.ethz.ch)